

**Von:** [REDACTED]  
**An:** [Ing. Gerhard Hadinger](mailto:Ing.Gerhard.Hadinger)  
**Thema:** Bäume im OWS-Steinhof - Mail an die BV 14., Andrea Kalchbrenner  
**Datum:** Mittwoch, 30. November 2016 08:30:57

---

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]  
Gesendet: Sonntag, 20. November 2016 18:54  
An: andrea.kalchbrenner@wien.gv.at  
Betreff: Bäume im OWS-Steinhof

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,

ich habe aus verlässlicher Quelle erfahren, dass die Fällung der Bäume, die den ersten vier "Türmchen" der GESIBA im Wege stehen, bald erfolgen wird. Gibt es dafür schon einen konkreten Termin oder wird das in einer Blitzaktion geschehen, damit alle Gegner dieses Wahnsinnsprojektes vor vollendete Tatsachen gestellt werden?

Es ist mir vollkommen klar, dass im Projekt "Verbauung des OWS-Ostareals" bereits viel Geld und Arbeit stecken. Dass sich SPÖ und Grüne vehement über historisch belegte Tatsachen hinwegsetzen und das von Otto Wagner perfekt durchdachte Jugendstilensemble mit dieser Willkür, von der Ertrag erwartet wird, zerstört werden soll, spottet jeder Beschreibung. Das gesamte Areal, das sämtliche Grünflächen umfasst, bildet die faszinierende Einheit. Den von ICOMOS ausgesprochenen Heritage Alert ignorierend in den Wind zu schlagen, zeigt deutlich, dass die Stadtregierung Kulturschätze unserer Stadt nur bedingt schätzt. Außerdem wird die jährliche Gedenkfeier, die heuer am 22.11.16 für die Kinder vom Spiegelgrund stattfindet, ad absurdum geführt. Der Steinhof ist kein Ort zum wohnen. Nicht innerhalb der von der VAMED bereits ausgehöhlten historischen Steinhofmauer. Es gibt übrigens kein stichhaltiges Argument, das OWS-Steinhof, das doch nicht irgendein Krankenhaus ist, zu zerschlagen. Noch ist Gelegenheit zum Umdenken. Es würde allen Beteiligten gut stehen. Selbst wenn viel Geld umsonst investiert wurde. Das Leben besteht nicht nur aus Geldeinheiten. Das sage ich als Kommerzialistin.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]